



KINOPROGRAMM

JULI 2023

DFF

**DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM**

DFF

DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

ALLES IST FILM
EVERYTHING IS FILM



Encounter RWF Kurzfilmprogramm von Alex Gerbaulet

DFF KINO+

Auf der Streamingplattform DFF Kino+ sind digitalisierte Raritäten und Stummfilmklassiker aus dem Archiv des DFF kostenlos abrufbar. Zu sehen sind unter anderem Richard Eichbergs DER TIGER VON ESCHNAPUR und DAS INDISCHE GRABMAL (beide 1938) sowie kürzlich restaurierte Kurz- und Märchenfilme von Lotte Reiniger.

Vollständiges Programm: dff.cinemalovers.de

Filme in Originalfassung

Films in original version

Das Kino des DFF zeigt Filme in Originalfassung und nach Möglichkeit deutsch oder englisch untertitelt. *The DFF cinema shows films in their original language version and subtitled in German or English if available.*

Auf Filmmaterial gedrehte Werke werden überwiegend (abhängig von Verfügbarkeit und Zustand) im analogen Originalformat präsentiert.

Mit der Kinocard für jedes Kinoticket nur 4 Euro zahlen. Jahresbeitrag: 40/20,- Euro (regulär/ermäßigt)

Das Projekt **Encounter RWF** hat sich zum Ziel gesetzt, mit innovativen Vermittlungsformaten die Filme Rainer Werner Fassbinders einer jungen Generation nahezubringen. Dabei sind auch Künstler:innen eingeladen, kreative Zugänge zu Fassbinders Wirken zu legen. Im Juli ist ein von der Berliner Künstlerin Alex Gerbaulet kuratiertes Kurzfilmprogramm im Kino des DFF zu sehen.

Mi, 12.7., 20 Uhr

Acht Stunden sind kein Tag

Dieses Kurzfilmprogramm zeigt eine Auswahl von drei Filmen, die sich mit der filmischen Repräsentation von Arbeiter:innen auseinandersetzen. Christina Perinciolis **FÜR FRAUEN. 1. KAPITEL** (1972) stellt sowohl vor als auch hinter der Kamera eine solidarisch-feministische Utopie der Zusammenarbeit vor. Der Film erschien im selben Jahr wie Rainer Werner Fassbinders 5-teilige Serie ACHT STUNDEN SIND KEIN TAG, der ersten proletarischen Familienserie im Westdeutschen Fernsehen. In **Ein Film über den Arbeiter** (1995) spricht Stefan Hayn radikal persönlich über seine Arbeitsverhältnisse zwischen Film, Pflege und Prostitution. In **Schicht** (2015) beschäftigt sich Gerbaulet selbst mit der Geschichte ihrer Familie in der Industriestadt Salzgitter.

Gespräch nach dem Programm: Alex Gerbaulet, Alejandro Bachmann (Filmvermittler)

Gefördert durch:

ART FOUNDATION
MENTOR LUCERNE



Follow us today!



WEIMAR WEIBLICH

Begleitprogramm zur Ausstellung im Juli

WEIMAR WEIBLICH. Frauen und Geschlechtervielfalt im Kino der Moderne (1918-1933) heißt die aktuelle Sonderausstellung des DFF (bis 12. November). Im Juli ist das begleitende Film- und Veranstaltungsprogramm unterschiedlichen Facetten weiblicher Filmarbeit gewidmet.

Mi, 5.7., 18 Uhr

Filme, Geschichten und Erinnerungen – ein feministischer Blick auf Filmarbeit

Drei Generationen film(kultur)schaffender Frauen erörtern an diesem **Gesprächsabend** im Kino des DFF, welchen Einfluss Film auf Gesellschaft hat und wie Gesellschaft sich andersherum auf Filme und Filmarbeit auswirkt. Am Beispiel von Akteur:innen aus der Ausstellung WEIMAR WEIBLICH betrachten sie die historische Relevanz feministischer Filmarbeit. Gemeinsam arbeiten sie an einem intersektionalen Verständnis von Erinnerungsarbeit, verstehen Film als Ort gesellschaftlichen Aushandelns und fragen sich: Welche und wessen Geschichten werden erzählt, welche nicht und warum?

Im Gespräch: Aysun Bademsoy, Fiona Berg, Karola Gramann, Heide Schlüpmann

Moderation: Gaby Babić

Ab 17 Uhr: Führung durch WEIMAR WEIBLICH (inkl.)

Nach dem Gespräch: Get-Together mit den Gesprächsteilnehmerinnen im Foyer des 3. OG

Anmeldung zur Führung:

kuratorinnenfuehrung@dff.film

So, 8.7., 18 Uhr

Im Stummfilmkonzert unter der Leitung von Prof. Ralph Abelein vertonen Studierende der HfMDK Frankfurt **DIE ERBSCHAFT VON NEW YORK** (1919) live. Darin spielt Jane Bess, die auch das Drehbuch schrieb, die Zirkusartistin und Erbschleicherin Lou Renard. Diese bringt den Luftakrobaten und Erben eines New Yorker Kaffeimperiums zu Fall. Meisterdetektiv Nic Carter muss eingreifen.

Einführung: Benjamin Kunz

Sa, 22.7., 18:15 Uhr

Louise Kolm-Fleck ist eine der ersten Regisseurinnen weltweit. Ab Mitte der 1920er Jahre arbeitete sie zusammen mit der Kinounternehmerin Liddy Hegewald an zahlreichen Produktionen. Darunter auch **DAS RECHT AUF LIEBE** (1930), der zu einer Reihe von Spielfilmen gehört, die Eheprobleme thematisierten: Darin kann ein reicher Industrieller den Kinderwunsch seiner jungen Frau nicht erfüllen, da er aufgrund einer Kriegsverletzung impotent ist.

Mit Klavierbegleitung

Do, 27.7., 18 Uhr

Das Stummfilmmelodram **MÄDCHEN AM KREUZ** (1929) entstand als Zusammenarbeit des Regie-Ehepaars Louise und Jakob Fleck, der Drehbuchautorin Marie-Louise Droop und der Produzentin Liddy Hegewald. Eine junge Frau wird vergewaltigt, die Gesellschaft gibt ihr eine Mitschuld an der Tat. Sie geht ins Wasser – verschafft sich aber vorher Genugtuung.

Mit Klavierbegleitung

In Kooperation mit:





Buñuels Mexiko

Ein Großteil des Werks von Luis Buñuel, Schwerpunkt der kürzlich abgeschlossenen Lecture & Film-Reihe, ist im Exil entstanden – rund zwanzig Werke davon in Mexiko, seiner späteren Wahlheimat. Dort gelang es dem Regisseur, nach einer Pause erneut im Filmgeschäft Fuß zu fassen. Während Filme wie LOS OLVIDADOS (1950) von der Kritik geschätzt wurden, werden andere Filme dieser Phase seltener besprochen. Losgelöst von einer Fixierung auf die Handschrift Buñuels gibt es hier allerdings viel zu entdecken, zum Beispiel die Hinwendung zum populären mexikanischen Kino sowie eine Freiheit in der Beschränkung: in der Arbeit mit Filmgenres, aber auch im Finden eigenwilliger Zugänge. In Kooperation mit:



Instituto
Cervantes
Frankfurt

Sa, 1.7., 18 Uhr

Zum Auftakt der Reihe hält der Kulturwissenschaftler Christian Wehr einen Vortrag zu Buñuels GRAN CASINO (1947). Der Film verbindet melodramatische und komödiantische Elemente mit Musikstücken und erzählt von zwei Cowboys, die nach einem Gefängnisausbruch in ein intrigantes Netz rund um die Ölfelder Tampicos gezogen werden.

Vortrag: Christian Wehr (Würzburg)

So, 2.7., 18 Uhr | Fr, 28.7., 18 Uhr

In SUSANA (1951) entflieht eine junge Frau aus einer Besserungsanstalt und landet auf der Hazienda des Patriarchen Don Guadalupe. Schritt für Schritt verfallen die Männer des Hofes der schönen Frau – nicht ohne Witz seziiert der Regisseur dabei das mexikanische Familienideal.

Do, 6.7., 18 Uhr

Im Zentrum von SUBIDA AL CIELO (1951) steht eine Busfahrt vom Land in die Stadt: Da sie ihren zwei ältesten Söhnen misstraut, beauftragt eine im Sterben liegende Mutter ihren jüngsten Sohn Oliviero, einen Notar aus der Stadt zu ihr zu bringen, um eine Testamentsänderung vorzunehmen. Oliviero begibt sich auf eine Reise die sinnbildlich für verschiedene Aspekte des Lebens und der Liebe zu stehen scheint.

Fr, 7.7., 18 Uhr | So, 16.7., 18 Uhr

Zwei Bahnangestellte kommen in LA ILUSIÓN VIAJA EN TRANVÍA (1954) auf eine verrückte Idee, als sie davon erfahren, dass ihre Lieblingsstraßenbahn ausrangiert werden soll: Angetrunken entführen die beiden Männer das Gefährt und fahren von der Nacht in den Tag durch verschiedene Viertel von Mexiko City.

Mi, 12.7., 18 Uhr

ABISMOS DE PASIÓN (1954) ist eine Adaption von Emily Brontës Roman *Wuthering Heights*. Das expressive Melodram verlegt die Geschichte der Liebe und Leidenschaften zweier Familien in das Mexiko des 19. Jahrhunderts.

Fr, 14.7., 18 Uhr | Mi, 26.7., 18 Uhr

Durch ein einschneidendes Erlebnis in seiner Kindheit wird ein Mann in ENSAYO DE UN CRIMEN (1955) von Mordfantasien heimgesucht, die zunehmend sein Leben bestimmen. Mit Anklängen an Krimi und schwarzer Komödie verkettet Buñuel unglückliche Zufälle und traumartige Fantasien in einem Film, der einmal mehr seine Faszination für die Psychoanalyse zeigt.



Barcelona als Filmschauplatz

Die katalanische Hauptstadt Barcelona ist bis heute Kulisse für unzählige spanische und internationale Filmproduktionen. Gemeinsam mit dem Instituto Cervantes präsentiert das DFF im Juli eine Filmreihe mit Barcelona als Protagonistin. Der Kulturwissenschaftler Ralf Junkerjürgen wird am 5. Juli vor der Vorführung von Almodóvars TODO SOBRE MI MADRE in das Thema einführen. Junkerjürgen war maßgeblich an drei Bänden von *On Location: Reiseführer zu den Orten des Kinos* beteiligt, die u.a. Andalusien, Madrid sowie Barcelona abdecken.



Di, 4.7., 18 Uhr

Julio Salvadors Klassiker APARTADO DE CORREOS 1001 (1950) basiert auf einem realen Kriminalfall und arbeitet mit semi-dokumentarischen Aufnahmen aus den Straßen Barcelonas. Im Film begeben sich zwei Polizisten auf die Spuren eines Verbrechers, der einen Mord vor einer Polizeistation begangen hat. Regisseur Salvador realisierte den Film zur Zeit des Franco-Regimes mit Anklängen an den Film Noir aus Hollywood.

Mi, 5.7., 20:15 Uhr | Di, 11.7., 18 Uhr

In Pedro Almodóvars TODO SOBRE MI MADRE (1999) kehrt Manuela nach dem Tod ihres Sohnes auf der Suche nach dessen Vater nach Barcelona zurück. Letzterer lebt dort mittlerweile als trans Frau namens Lola. Nach und nach begegnet sie Menschen, die mit Lola in Verbindung stehen, und wird zum Mittelpunkt einer Gemeinschaft, für deren liebevolles Portrait Almodóvar vielfach ausgezeichnet wurde.

Vortrag am 5.7.: Ralf Junkerjürgen

Do, 13.7., 18 Uhr | Sa, 29.7., 18 Uhr

Whit Stillman blickt in BARCELONA (1994) humorvoll auf das Leben von Expats in der Stadt, indem er romantische und berufliche Krisen von zwei US-Amerikanern, der eine ein Geschäftsmann, der andere ein Marineoffizier, erkundet. Mit Sprachwitz und Exzentrik nimmt der Regisseur dabei Fallstricke des Lebens zwischen verschiedenen Ländern, sowie Konflikte zwischen dem Privaten und Politischen ins Visier.

Sa, 15.7., 18 Uhr | Do, 20.7., 18 Uhr

In Woody Allens VICKY CRISTINA BARCELONA (2008) verbringen zwei US-Amerikanerinnen den Sommer in Barcelona: Cristina erhofft sich neue Erkenntnisse über Liebe und Leben, während Vicky – ganz der Wissenschaft verpflichtet – Stoff für ihre Doktorarbeit über die katalanische Identität sammeln will. Nach und nach kommen sie einem Maler näher, und wenig später taucht auch noch dessen rasend eifersüchtige Exfrau auf, genial verkörpert von Penélope Cruz, die für ihre Rolle – als erste spanische SchauspielerIn – einen Oscar® erhielt.

Di, 25.7., 18 Uhr

Zwei Fremde, ein Mann und eine Frau, lassen sich in NOCHE DE VINO TINTO (1966) eine Nacht lang durch verschiedene Bars in Barcelonas Barrio Chino treiben. Im Verlauf des Abends lernen sich die beiden besser kennen, in Gesprächen von besonderer Intimität offenbaren sie dabei sehr persönliche Gedanken. Das Werk des in Portugal geborenen José María Nunes gilt als zentraler Film der Erneuerungsbewegung „Escola de Barcelona.“



Terza Visione

9. Festival des italienischen Genrefilms

Eine Reise durch die bunte und wilde Welt des italienischen Genrekinos: „Terza Visione“ bedeutet „Dritte Spielzeit“ und ist einer früher in Italien üblichen Bezeichnung für Nachspielkinos entlehnt. Im Fokus des Festivals steht das populäre italienische Kino der 1940er bis 1990er Jahre, das in seiner Blütezeit einen Großteil der nationalen Filmproduktion ausmachte. Das Resultat ist eine verblüffende Vielfalt an Subgenres und Handschriften, die das Programm in 35mm-Kopien und mit Einführungen facettenreich beleuchtet. Der Auftaktabend ist Regisseur Dario Argento anlässlich einer Hommage gewidmet. In Kooperation mit:



Ticketinfos: Die Festival-Dauerkarte (80,- Euro), gültig vom 20.-23.7., ist online und an der Kasse reservierbar. Tickets für die Hommage an und die Foyergespräche mit Dario Argento am 18. und 19.7. müssen separat erworben werden. VVK-Start: 21.6., 15 Uhr.

Weitere Informationen unter: dff.film/terza-visione

Donnerstag, 20.7.

In Lucio Fulcis Gangsterkomödie **OPERAZIONE SAN PIETRO** (1967) jagen zwei Banden Michelangelos Pietà, während mit Lando Buzzanca und Heinz Rühmann zwei markante Gesichter des italienischen und deutschen Kinos aufeinandertreffen. Im elegant-abgründigen Konversationsstück **METTI, UNA SERA A CENA** (1969) mit Jean-Louis Trintignant wendet Dario Argento als Drehbuchautor Suspense-Mechanismen auf die Welt der sexuellen Libertinage an. Joe D'Amatos berühmter, lange verbotener Horror-Kultfilm **BUIO**

OMEGA (1979) ist ein makabres Melodram und eine so melancholische wie vulgäre VERTIGO-Paraphrase mit pulsierendem Soundtrack der Band Goblin. Im Unikum **EVA MAN (DUE SESSI IN UNO)** (1980) wird die mit weiblichen wie männlichen Geschlechtsmerkmalen ausgestattete Eva zur idealen Testperson für eine spektakuläre Erfindung zur Steigerung des Lustempfindens von Frauen wie Männern.

Freitag, 21.7.

LA CONTROFIGURA (1971) schildert zwischen römischen Tiefgaragen und marokkanischen Stränden ein Eifersuchtsdrama, während **UN AMORE** (1965) in bestechendem Schwarz-Weiß von obsessiven Affären erzählt. Im Gangsterfilm **PIZZA CONNECTION** (1985) widmet sich Damiano Damiani, bekannt für seine wütenden Politthriller, ausgehend von einer Pizzeria den mafiosen Verflechtungen zwischen New York und Palermo. Das SciFi-Kuriosum **STRIDULUM (THE VISITOR)** (1979) von Giulio Paradisi kreuzt mit illustrier US-Besetzung (Mel Ferrer, Glenn Ford, Lance Henriksen, John Huston, Sam Peckinpah) die Okkult horror-Klassiker **THE EXORCIST**, **OMEN** und **ROSEMARY'S BABY** mit Elementen aus **CLOSE ENCOUNTERS OF THE THIRD KIND** und dem Mystizismus des Spätwerks von Philip K. Dick.

Samstag, 22.7.

Alessandro Blasettis **LA CORONA DI FERRO** (1941) ist eine der ungewöhnlichsten Produktionen der Mussolini-Zeit und überführt mythologische, historische, fantastische und romantische Motive in ein opernhafes Gesamtkunstwerk. **NEROSUBIANCO** (1969) von Tinto Brass gestaltet die Erlebnisse und Wunschträume



Dario Argento

Foyergespräche

einer jungen Frau in London als filmisches Happening und audiovisuellen Trip zwischen Pop-Art-Bilderflut und Prog-Rock-Musical. Ferdinando Baldi **BLINDMAN** (1971) zeugt von der gegenseitigen Beeinflussung von Samurairfilm und Italowestern. Co-Star von Tony Anthony als blinder Revolverheld ist Beatles-Schlagzeuger Ringo Starr. Der Erotik-Thriller **PROFUMO** (1987) von Giuliana Gamba erzählt von einer Frau, die ein normales Verhältnis zu ihrer Körperlichkeit sucht, und versucht dem Status Quo der Geschlechter eine neue Utopie abzuringen.

Sonntag, 23.7.

Am Festivalsonntag sind Genrefilme aus anderen Ländern bei Terza Visione zu sehen. Den Brückenschlag bildet Luigi Cozzis **GODZILLA** (1977): Der nachkolorierte italienische Remix der amerikanischen Version des japanischen Klassikers von Ishirō Honda wirkt aus heutiger Sicht wie eine postmoderne Kreuzung aus Pop-Art, Mondo und Avantgarde. **PANE, VY JSTE VDOVA!** (Mein Herr, Sie sind eine Witwe, 1971) ist eine bonbonbunte Bodyswitch-Komödie von Václav Vorlíček, voller Serienmörder, Bomben, gefährlicher Operationen und abgehackter Gliedmaßen – und trotzdem stets leichtfüßig und gut gelaunt. Eine wilde Mischung verschiedener Zutaten bietet das Rip-Off **LADY TERMINATOR** (1989), das angereichert mit indonesischer Folklore eine selbstbewusste und eigenständige Variation des Schwarzenegger-Welterfolgs liefert. Zum Abschluss bietet **LE FRISSON DES VAMPIRES** (1971) von Genre-Lyriker Jean Rollin einen schaurig-schönen Reigen erotischer Blutsauger-Mystik in allen Farben der Nacht.

Zweifellos ist Dario Argento der bedeutendste lebende italienische Regisseur des Thriller- und Horrorgenres. Er führte nicht nur die Tradition Mario Bavas fort, sondern bereicherte sie auch um ganz eigene Stilformen und thematische Obsessionen. Argentos Filme erforschen unergründliche Bereiche der menschlichen Psyche – und finden immer wieder einzigartige, mitunter ungewöhnlich berührende und elegische, in Malerei und Alpträumen verwurzelte Bilder für individuelle Traumata, seelische Ausnahmezustände und Urängste. Die Hommage präsentiert mit 13 Filmen in ungekürzten Originalfassungen (außer **INFERNO** und **DRACULA: Prints** courtesy of Cinecittà Luce) einen großen Teil seines Werks, das weltweit kultisch verehrt wird und prägend für eine ganze Generation von Filmschaffenden im Genrekino wurde. Dario Argento wird am **18. und 19. Juli** (der zweite Abend ist zugleich der Auftakt des Festivals Terza Visione) persönlich zu Foyergesprächen (Tickets: 12/8,- Euro ermäßigt und Kinocard) zu Gast im DFF sein. VVK-Start: 21.6., 15 Uhr.

CINECITTÀ



Di, 18.7., 19:15 Uhr im Foyer des DFF Argento-Gespräch 1: Mord und Magie

Dario Argento im Gespräch mit Leonhard Lemke
Italienisch mit deutscher Übersetzung.

Mi, 19.7., 19:15 Uhr im Foyer des DFF Argento-Gespräch 2: Noir und Romantik

Dario Argento im Gespräch mit Christoph Draxtra
Italienisch mit deutscher Übersetzung



Hommage Dario Argento

Sa, 1.7., 20:30 Uhr | Mi, 19.7., 17 Uhr

L'UCCELLO DALLE PIUME DI CRISTALLO (1970)

Ein US-Schriftsteller bezeugt hilflos den Mord an einer jungen Frau. Während ihn die Polizei verdächtigt, wird er vom Mörder verfolgt. Argentos wegweisendes Regiedebüt nach eigenem Drehbuch verweist auf Alfred Hitchcock und Fritz Lang und prägte den italienischen Giallo-Thriller mit messerscharfem visuellen Stil, emblematischen Bildern und energetischem Rhythmus.

So, 2.7., 20:30 Uhr

IL GATTO A NOVE CODE (1971)

Eine Mordserie rund um den Einbruch in ein medizinisches Institut bringt einen blinden Ex-Journalisten und seine kleine Nichte auf die Spur eines geheimen Forschungsprojektes, das die genetische Veranlagung von Kriminellen entschlüsseln soll. Der Thriller enthält zahlreiche Bezüge zum US-Kriminalfilm, ist bestechend inszeniert und durch einen eindringlichen Soundtrack von Ennio Morricone untermalt.

Di, 4.7., 20:30 Uhr | Fr, 21.7., 18 Uhr

4 MOSCHE DI VELLUTO GRIGIO (1971)

Schlagzeuger Roberto wird von einem mysteriösen Mann verfolgt, den er in einem Handgemenge unwillentlich tötet. Fortan wird er von einem weiteren Unbekannten bedroht, der Fotos des vermeintlichen Mordes geschossen hat. Der dritte Film aus Argentos loser „Tier“-Trilogie besticht neben einer ausgefeilten Farb- und Suspense-Dramaturgie und einem feinen Gespür für die Architektur der Schauplätze auch durch verschobenen Humor und melancholische Morricone-Musikeinsätze.

Sa, 8.7., 20:30 Uhr | Fr, 28.7., 20:30 Uhr

Ein Jazzmusiker folgt der Spur eines Serienmörders, der immer weiter töten muss, um seine Identität zu verschleiern. **PROFONDO ROSSO** (1975) zieht die Quersumme aus Argentos vorausgegangenen Thrillern und bildete deren vorläufigen Höhepunkt: Eine Sinfonie der Angstlust in atemberaubenden Tableaus und grandiosen Kamerafahrten.

So, 9.7., 20:30 Uhr | Di, 18.7., 17 Uhr

Die Ballettschülerin Suzy kommt nach Freiburg, um an einer renommierten Tanzakademie zu studieren. Mysteriöse Todesfälle bringen Suzy auf die Spur von okkulten Umtrieben. Mit **SUSPIRIA** (1977) kreierte Argento eine neue Form des Horrorkinos: ein von der Schauerromantik inspiriertes Hexen-Horrormärchen mit artifiziellen Dekors, surrealen Farb-Experimenten und dem peitschenden Soundtrack der Band Goblin.

Di, 11.7., 20:30 Uhr | Di, 25.7., 20:30 Uhr

INFERNO (1980)

Argentos barocke Phantasie und sein ausgeprägter Stilisierungswille sind tragende Elemente im zweiten Teil seiner „Drei Mütter“-Trilogie. Ein Amerikaner kehrt von seinem Studium in Rom nach New York zurück, um das Verschwinden seiner Schwester aufzuklären. Mittels künstlicher Räume und exzessiver Farbdramaturgie schafft Argento eine alpträumhafte wie faszinierende Atmosphäre.

Sa, 15.7., 20:30 Uhr

PHENOMENA (1985)

Ein Mädchen (Jennifer Connelly) wird in einem Internat in den Schweizer Alpen schlafwandelnd Zeugin



Hommage Dario Argento

eines Mordes. Mithilfe ihrer telepathischen Beziehung zu Insekten folgt sie der Spur des Täters. Im Gleichmut der Berge und dem Dunkel der Nacht gestaltet Argento ein Kinogemälde von fragiler Grazie und erraticher Sinnlichkeit, das Kompositionen von Bill Wyman und Claudio Simonetti eindrucksvoll mit Songs der Heavy-Metal-Band Iron Maiden kontrastiert.

So, 16.7., 20:30 Uhr | Sa, 29.7., 20:30 Uhr
OPERA (1987)

Vor der Premiere von Verdis „Macbeth“ in der Mailänder Scala hat die Sängerin der Lady Macbeth einen Unfall. Die junge, unerfahrene Zweitbesetzung muss die Rolle übernehmen – und sich einem Killer stellen. Enthielten frühere Filme Argentos bereits opernhafte Züge in der Art ihrer Inszenierung, grundiert die Thematik in OPERA erstmals gezielt die narrative und visuelle Stimmung des Films.

Di, 18.7., 21 Uhr
TENEBRE (1982)

Der kürzlich vom Index gestrichene, mit atemberaubenden Einfällen und einer kühlen Farbpalette bestechende Film verleiht dem Giallo neue Aspekte, indem er das italienische Subgenre des Thrillers selbst thematisiert: Der US-amerikanische Autor Peter Neal reist nach Rom, um sein Buch „Tenebrae“ vorzustellen. Dort erfährt er von den Taten eines Serienkillers, die sich anscheinend auf Neals Thriller beziehen.

Mi, 19.7., 21 Uhr
IL FANTASMA DELL'OPERA (1998)

Die vor allem in Ungarn gedrehte Adaption von Gaston Leroux' oft verfilmtem Roman erzählt die Geschichte

vom Phantom, das in den Katakomben der Pariser Oper lebt und sich in eine Sängerin verliebt. Argento hat sie in ihrer ganzen Märchenhaftigkeit belassen und betont das Artificielle dieser zutiefst romantischen Geschichte.

Sa, 22.7., 11:30 Uhr | So, 30.7., 17 Uhr
DRACULA 3D (2012)

Asia Argento und Rutger Hauer in einer Bram-Stoker-Adaption zwischen Traditionalismus und Modernität: Einerseits hält sich Dario Argento in vielen Aspekten an die Vorlage und inszeniert ein klassisches Kostümdrama, andererseits fügt er Neues hinzu, indem er ironische Brechungen einbaut.

Mi, 26.7., 20:30 Uhr
TRAUMA (1993)

Angesiedelt in Minneapolis, transponiert Argento den italienischen Giallo-Thriller der 1970er geschickt in ein amerikanisches Milieu. Ein Serienmörder treibt sein Unwesen, indem er seine Opfer auf bizarre Weise köpft. Verwickelt in die Ereignisse sind eine 16-Jährige und ein Künstler, der sie vor dem Selbstmord bewahrt.

Do, 27.7., 20:30 Uhr
LA TERZA MADRE (2007)

Im fast drei Jahrzehnte erwarteten Abschluss der „Drei Mütter“-Trilogie um Mater Suspiriorum, Mater Tenebrarum und Mater Lacrimarum stürzt die dritte Hexe Rom ins Verderben. Das Unheil nimmt seinen Lauf mit der Ausgrabung einer Urne. Argento kontrastiert die phantastische Erzählung bewusst mit einem realistischen Setting.



Kultkino & Treppe 41

Diesen Monat sind eine moderne Kult-Komödie und eine Technicolor-Wiederentdeckung zu sehen.

Fr, 7.7., 20 Uhr

NAPOLEON DYNAMITE (2003)

In der hinterwäldlerischen Tristesse einer US-amerikanischen Kleinstadt in Idaho hat es der Bilderbuch-Nerd Napoleon Dynamite an seiner High School nicht leicht: Schikaniert von den Jungs und chancenlos bei den Mädchen, freundet er sich mit einem neuen, aus Mexiko stammenden Mitschüler an und versucht, diesem zum Amt des Schulsprechers zu verhelfen. Die Coming-of-Age-Komödie im Retro-Look wurde als Low-Budget-Produktion zum großen Überraschungserfolg und modernen Slacker-Kultfilm, der mit skurrilem Charme und lakonischem Humor einen schonungslosen Blick auf den Schulalltag wirft.

Filmclub Treppe 41

Fr, 14.7., 20 Uhr

THE 5,000 FINGERS OF DR. T (1953)

„Die 5.000 Finger des Titels gehören den 500 Opfern des Dr. T., einem mad musician, der kleine Jungs, die eigentlich viel lieber Baseball spielen wollen, zum Musizieren am größten Klavier aller Zeiten versklavt. Bart ist einer von ihnen, und wir sind mittendrin in seinem Alptraum, einem technicolorbunten Musical mit fantastischer Ausstattung, mitreißenden Songs und Tanz-Einlagen, märchenhaft dämonischem Bösewicht und ebenso aufrichtigen Helden. Späte Genugtuung für alle, die ihre Klavierstunden immer gehasst haben.“ (Viennale)

Vorgestellt von: Christian Appelt



©2023 Warner Bros. Ent. All Rights Reserved



Was tut sich – im deutschen Film?

Einmal pro Monat präsentieren DFF und epd film ein herausragendes deutschsprachiges Kinowerk mit anschließendem Werkstattgespräch. Im Juli ist Regisseurin Sonja Heiss zu Gast und präsentiert ihre Adaption von Joachim Meyerhoffs Bestseller **WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR**. Die Produktion von Komplizen Film feierte Premiere bei der Berlinale 2023 und war für den Deutschen Filmpreis nominiert. Sonja Heiss drehte zuvor bereits **HOTEL VERY WELCOME** (2007) und **HEDISCHNEIDER STECKT FEST** (2015), der den Hessischen Filmpreis gewann und für den Laura Tonke mit der Lola als Beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet wurde.

So, 30.7., 19:30 Uhr

WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR (2023)

Der siebenjährige Joachim lebt mit seiner Familie auf dem Gelände einer psychiatrischen Klinik, deren Direktor sein Vater ist. Der Familienalltag ist in diesem Umfeld alles andere als gewöhnlich. Während sich Joachim und sein Vater unter den Patient:innen am wohlsten fühlen, trauert Mutter Iris ihrer erlebnisreichen Jugend in Italien nach. Diese gegensätzlichen Haltungen drohen das scheinbar unbeschwertere Familiendyll in die Krise zu stürzen.

Nach dem Film spricht Ulrich Sonnenschein (epd film) mit Sonja Heiss.



Zu Gast:

Sonja Heiss

© Warner Bros.
Ent. / Jens Koch

film



Kino & Couch

Besessenheit und Obsession



Kinderkino

Im letzten Teil der Reihe in Kooperation mit dem Frankfurter Psychoanalytischen Institut sind zwei britische Klassiker zu sehen.

Do, 6.7., 20 Uhr (DF)

So, 9.7., 18 Uhr (OF, Nur Film)

FAHRENHEIT 451 (1966)

Die Verfilmung von Ray Bradburys Roman ist angesiedelt in einem autokratischen Polizeistaat, in dem Bücher verboten sind. Ohne futuristische Klischees zeichnet François Truffaut eine Welt gleichgeschalteter Untertan:innen, in der Bücherverbrenner – der Filmtitel verweist auf die Temperatur, bei der Papier angeblich Feuer fängt – in Gestalt biederer Feuerwehrmänner auftreten. Eines Tages beginnt einer von ihnen, sich aus der lethargischen Anpassung zu befreien und Befehle zu hinterfragen.

Nach dem Film: film- und psychoanalytische Kommentare von Martina Elbert und Soheila Kiani-Dorff

Do, 13.7., 20 Uhr

BAD TIMING (1980)

Der Psychoanalytiker Dr. Alex Linden lernt in Wien die Amerikanerin Milena Flaherty kennen. Schon bald gehen die beiden eine von Begierde und Paranoia getriebene Beziehung ein. Was wie eine klassische Mann-trifft-Frau-Geschichte beginnt, entwickelt unter Nicolas Roegs Regie eine immense Sogwirkung. Art Garfunkel und Theresa Russell bilden den emotionalen Kern der Amour Fou.

Nach dem Film: film- und psychoanalytische Kommentare von Manfred Riepe und Martina Hellwich-Kipp

Fr, 30.6., 14:30 Uhr | So, 2.7., 15 Uhr

DIE BIENE MAJA – IHRE SCHÖNSTEN ABENTEUER

(1977) - Empfohlen ab 4 Jahren

Statt Honig zu sammeln, unternimmt die kleine Biene Maja mit ihren Freunden Willi und Flip Entdeckungsreisen zur Klatschmohnwiese. Zu dritt erleben sie eine Menge aufregender Abenteuer.

Fr, 7.7., 14:30 Uhr | So, 9.7., 15 Uhr

HIMBEEREN MIT SENF (2021)

Empfohlen ab 10 Jahren – Ihre erste Liebe lässt die 13-jährige Meeri den Boden unter den Füßen verlieren. So losgelöst ist sie auch ihrer verstorbenen Mutter näher, der sie regelmäßig Briefe schreibt.

Fr, 14.7., 14:30 Uhr | So, 16.7., 15 Uhr

TOTTORI! KOPFÜBER INS ABENTEUER (2020)

Empfohlen ab 6 Jahren – Bei einem Wanderausflug rutscht Billies und Vegas Vater in eine tiefe Felsspalte. Nun liegt es an den Mädchen, Rettung zu holen.

Fr, 21.7., 14:30 Uhr | So, 23.7., 15 Uhr

MAMA MUH UND DIE GROSSE WEITE WELT (2021)

Empfohlen ab 5 Jahren – Mama Muh möchte die Welt außerhalb des Zauns kennenlernen, dabei muss sie jedoch feststellen, dass auch sie Grenzen hat.

Fr, 28.7., 14:30 Uhr | So, 30.7., 15 Uhr

BELLE UND SEBASTIAN. EIN SOMMER VOLLER ABENTEUER (2022)

Empfohlen ab 10 Jahren – Als der 10-jährige Sebastian von seiner Mutter zu seiner Oma in die Berge geschickt wird, lernt er die Hündin Belle kennen.

Encounter RWF
WEIMAR WEIBLICH
Buñuels Mexiko
Barcelona als
Filmschauplatz

Festival Terza Visione
Hommage Dario Argento
Kultkino / Treppe 41
Was tut sich? | Kino & Couch
Kinderkino

TAGSÜBER

18:00 UHR

20:30 UHR

01 SA

GRAN CASINO

MX 1947. Luis Buñuel.
92 Min. 35mm. OmeU
Einführung: Christian Wehr

**L'UCCELLO DALLE PIUME DI
CRISTALLO**

Das Geheimnis der schwarzen
Handschuhe
IT/BRD 1970. Dario Argento.
96 Min. 35mm. Ital. OmeU

02 SO **DIE BIENE MAJA - IHRE
SCHÖNSTEN ABENTEUER**
JP/DE 1977. Marty Murphy.
79 Min. DCP. DF **15:00 Uhr**

SUSANA

Susanna, Tochter des Lasters
MX 1951. Luis Buñuel.
82 Min. 35mm. OmeU

IL GATTO A NOVE CODE

Die neunschwänzige Katze
IT/FR/BRD 1971. Dario Argento.
112 Min. 35mm. Ital. OmeU

03 MO **Keine Vorstellungen**

04 DI

APARTADO DE CORREOS 1001

P.O. Box 1001
ES 1950. Julio Salvador.
91 Min. 35mm. OmeU

**4 MOSCHE DI VELLUTO
GRIGIO**

Vier Fliegen auf grauem Samt
IT/FR 1971. Dario Argento.
103 Min. DCP. Ital. OmeU

05 MI

**Filme, Geschichten und
Erinnerungen - ein feministischer
Blick auf Filmarbeit
- Gesprächsveranstaltung -**
Zu Gast: Aysun Bademsoy, Fiona Berg,
Karola Gramann, Heide Schlüppmann
Moderation: Gaby Babic

TODO SOBRE MI MADRE

Alles über meine Mutter
ES/FR 1999.
Pedro Almodóvar.
101 Min. 35mm. OmU **20:15 Uhr**
Vortrag: Ralf Junkerjürgen

06 DO

SUBIDA AL CIELO

Der Weg, der zum Himmel führt
MX 1952. Luis Buñuel.
84 Min. 35mm. OmeU

FAHRENHEIT 451

GB 1966. François Truffaut.
113 Min. 35mm. DF **20:00 Uhr**
Mit Kommentaren im Anschluss

07 FR **HIMBEEREN MIT SENF**
DE/LU/CH/NL 2021.
Ruth Olshan.
87 Min. DCP. DF
14:30 Uhr

**LA ILUSIÓN VIAJA EN
TRANVÍA**

Die Illusion fährt mit der Straßenbahn
MX 1954. Luis Buñuel.
90 Min. 35mm. OmeU

NAPOLEON DYNAMITE

US 2003.
Jared Hess.
95 Min. 35mm. OF
20:00 Uhr

08 SA

**DIE ERBSCHAFT VON
NEW YORK**

DE 1919. Wolfgang Neff.
53 Min. DCP. Stumm mit Live-Konzert
von Studierenden der HfMDK
Einführung: Benjamin Kunz

PROFONDO ROSSO

Deep Red
IT 1975. Dario Argento.
126 Min. 35mm. OmeU

09 SO **HIMBEEREN MIT SENF**
DE/LU/CH/NL 2021. Ruth Olshan.
87 Min. DCP. DF **15:00 Uhr**

FAHRENHEIT 451

GB 1966. François Truffaut.
113 Min. DCP. OF

SUSPIRIA

IT/BRD 1977. Dario Argento.
92 Min. DCP. Ital. OmeU

OF Originalfassung original version
 DF Deutsche Fassung German version
 OmU Original mit deutschen UT original version with German ST
 OmeU Original mit englischen UT original version with English ST
 o.D. ohne Dialog without dialogue

KINOPROGRAMM

JULI 2023

TAGSÜBER

18:00 UHR

20:30 UHR

10 MO **Keine Vorstellungen**

11 DI

TODO SOBRE MI MADRE

Alles über meine Mutter
 ES/FR 1999. Pedro Almodóvar.
 101 Min. 35mm. OmU

INFERNO

Horror Infernal
 IT 1980. Dario Argento.
 107 Min. 35mm. Engl. Fassung

12 MI

ABISMOS DE PASIÓN

Abgründe der Leidenschaft
 MX 1954.
 Luis Buñuel.
 91 Min. 35mm. OmeU

Acht Stunden sind kein Tag

BRD/DE 1972-2015. Div.
 Ca. 90 Min. Div. **20:00 Uhr**
Gespräch: Alex Gerbaulet, Alejandro Bachmann

13 DO

BARCELONA

US 1994. Whit Stillman.
 101 Min. 35mm. OF

BAD TIMING

Black Out –
 Anatomie einer Leidenschaft
 GB 1980. Nicolas Roeg.
 123 Min. DCP. OmU **20:00 Uhr**
Mit Kommentaren im Anschluss

14 FR **TOTTORII! – KOPFÜBER**
INS ABENTEUER
 NO 2020.
 Arild Østin Ommundsen,
 Silje Salomonsen.
 78 Min. DCP. DF **14:30 Uhr**

ENSAYO DE UN CRIMEN

Das verbrecherische Leben des
 Archibaldo de la Cruz
 MX 1955.
 Luis Buñuel.
 89 Min. 35mm. OmeU

THE 5,000 FINGERS OF DR. T

Die 5000 Finger des Dr. T
 US 1953.
 Roy Rowland.
 89 Min. 35mm. OF **20:00 Uhr**
Vorgestellt von: Christian Appelt

15 SA

VICKY CRISTINA
BARCELONA

US/ES 2008. Woody Allen.
 96 Min. Blu-ray. OmU

PHENOMENA

IT 1985.
 Dario Argento.
 107 Min. DCP. OmeU

16 SO **TOTTORII! – KOPFÜBER**
INS ABENTEUER
 NO 2020.
 Arild Østin Ommundsen,
 Silje Salomonsen.
 78 Min. DCP. DF **15:00 Uhr**

LA ILUSIÓN VIAJA EN
TRANVÍA

Die Illusion fährt mit der Straßenbahn
 MX 1954.
 Luis Buñuel.
 90 Min. 35mm. OmeU

OPERA

Terror in der Oper
 IT 1987.
 Dario Argento.
 107 Min. DCP. OmeU

17 MO **Keine Vorstellungen**

18 DI **SUSPIRIA**
 IT/BRD 1977.
 Dario Argento.
 92 Min. DCP. Ital. OmeU
17:00 Uhr

Argento-Gespräch 1:
Mord und Magie

Dario Argento im Foyer des DFF
Moderation: Leonhard Elias Lemke
 Italienisch mit deutscher Übersetzung
19:15 Uhr

TENEBRE

Tenebrae
 IT 1982.
 Dario Argento.
 110 Min. DCP. OmeU
21:00 Uhr

19

MI **L'UCCELLO DALLE PIUME DI CRISTALLO**
Das Geheimnis der schwarzen Handschuhe
IT/BRD 1970. Dario Argento
96 Min. 35mm. Ital. OmeU
17:00 Uhr

Argento-Gespräch 2: Noir und Romantik
Dario Argento im Foyer des DFF
Moderation: Christoph Draxtra
Italienisch mit deutscher Übersetzung
19:15 Uhr

IL FANTASMA DELL'OPERA
Das Phantom der Oper
IT 1998.
Dario Argento.
103 Min. 35mm. OmeU
21:00 Uhr

20

DO **OPERAZIONE SAN PIETRO**
Die Abenteuer des Kardinal Braun
IT/FR/BRD 1967.
Lucio Fulci.
98 Min. 35mm. OmeU **13:00 Uhr**

VICKY CRISTINA BARCELONA
US/ES 2008.
Woody Allen.
96 Min. Blu-ray. OmU

BUIO OMEGA
Sado - Stoß das Tor zur Hölle auf
IT 1979. Joe D'Amato.
93 Min. 35mm. OmeU **20:00 Uhr**
Mit Vortrag

METTI, UNA SERA A CENA
Warum nicht eines Abends bei Tisch
IT 1969. Giuseppe Patroni Griffi.
125 Min. 35mm. OmeU **15:30 Uhr**

EVA MAN (DUE SESSI IN UNO)
Eva Man - Zwei Geschlechter in einem
IT/ES 1980.
Antonio D'Agostino.
78 Min. 35mm. OmeU **22:45 Uhr**

21

FR **LA CONTROFIGURA**
Liebe ist wie ein Sturm
IT 1971. Romolo Guerrieri.
89 Min. 35mm. DF **12:30 Uhr**
Mit Vorfilm

UN AMORE
Eine Liebe
IT/FR 1965. Gianni Vernuccio.
95 Min. 35mm. OmeU **16:00 Uhr**

PIZZA CONNECTION
IT 1985.
Damiano Damiani.
116 Min. 35mm. DF
20:00 Uhr

MAMA MUH UND DIE GROSSE WEITE WELT
SE 2021.
Christian Ryltenius.
65 Min. DCP. DF **14:30 Uhr**

4 MOSCHE DI VELLUTO GRIGIO
Vier Fliegen auf grauem Samt
IT/FR 1971.
Dario Argento.
103 Min. DCP. Ital. OmeU **18:00 Uhr**

STRIDULUM (THE VISITOR)
Die Außerirdischen
IT 1979. Giulio Paradisi.
101 Min. 35mm. Engl. OF **22:45 Uhr**
Mit Trailershow

22

SA **DRACULA 3D**
IT/FR/ES 2012.
Dario Argento.
110 Min. DCP 3D. Engl. OF **11:30 Uhr**

NEROSUBIANCO
Attraction
IT 1969.
Tinto Brass.
76 Min. 35mm. DF **16:30 Uhr**

BLINDMAN
Blindman, der Vollstrecker
IT/US 1971. Ferdinando Baldi.
102 Min. 35mm. DF **20:00 Uhr**

LA CORONA DI FERRO
Die eiserne Krone
IT 1941.
Alessandro Blasetti.
109 Min. 35mm. OmeU **14:00 Uhr**

DAS RECHT AUF LIEBE
DE 1930. Louise Kolm-Fleck, Jakob Fleck.
71 Min. DCP. Stumm **18:15 Uhr**
Mit Klavierbegleitung

PROFUMO
Lorenza
IT 1987.
Giuliana Gamba.
98 Min. 35mm. OmU **22:30 Uhr**

23

SO **GODZILLA**
IT/JP/US 1977. Luigi Cozzi,
Ishirō Honda, Terry O. Morse.
97 Min. 35mm. OmeU **12:45 Uhr**

PANE, VY JSTE VDOVA!
Mein Herr, Sie sind eine Witwe
ČSSR 1971.
Václav Vorlíček.
97 Min. 35mm. OmeU
16:30 Uhr

PEMBALASAN RATU LAUT SELATAN
Lady Terminator
ID 1989. H. Tjut Djalil.
82 Min. 35mm. Engl. Fassung
20:00 Uhr

MAMA MUH UND DIE GROSSE WEITE WELT
SE 2021.
Christian Ryltenius.
65 Min. DCP. DF **15:00 Uhr**

LE FRISSON DES VAMPIRES
Das Schauern der Vampire
FR 1971. Jean Rollin.
95 Min. 35mm. OmeU **22:15 Uhr**

24

MO **Keine Vorstellungen**

25

DI **NOCHE DE VINO TINTO**
Red Wine Night
ES 1966. José Maria Nunes.
105 Min. 35mm. OmeU

INFERNO
Horror Infernal
IT 1980. Dario Argento.
107 Min. 35mm. Engl. Fassung

26^{MI}

ENSAYO DE UN CRIMEN
Das verbrecherische Leben des
Archibaldo de la Cruz
MX 1955. Luis Buñuel.
89 Min. 35mm. OmeU

TRAUMA
Aura
IT/US 1993.
Dario Argento.
110 Min. DCP. Ital. OmeU

27^{DO}

MÄDCHEN AM KREUZ
DE 1929.
Louise Kolm-Fleck, Jakob Fleck.
77 Min. DCP. Stumm
Mit Klavierbegleitung

LA TERZA MADRE
The Mother of Tears
IT 2007.
Dario Argento.
103 Min. DCP. OmeU

28^{FR} **BELLE & SEBASTIAN –
EIN SOMMER
VOLLER ABENTEUER**
DE 2022. Pierre Coré.
97 Min. DCP **14:30 Uhr**

SUSANA
Susanna, Tochter des Lasters
MX 1951.
Luis Buñuel.
82 Min. 35mm. OmeU

PROFONDO ROSSO
Deep Red
IT 1975.
Dario Argento.
126 Min. 35mm. OmeU

29^{SA}

BARCELONA
US 1994.
Whit Stillman.
101 Min. 35mm. OF

OPERA
Terror in der Oper
IT 1987. Dario Argento.
107 Min. DCP. OmeU

30^{SO} **BELLE & SEBASTIAN –
EIN SOMMER
VOLLER ABENTEUER**
DE 2022.
Pierre Coré.
97 Min. DCP **15:00 Uhr**

DRACULA 3D
IT/FR/ES 2012.
Dario Argento
110 Min. DCP 3D. Engl. OF
17:00 Uhr

**WANN WIRD ES ENDLICH
WIEDER SO, WIE ES NIE WAR**
DE 2023.
Sonja Heiss.
116 Min. DCP **19:30 Uhr**
Zu Gast: Sonja Heiss

31^{MO} Keine Vorstellungen**Öffnungszeiten****Ausstellungen des DFF**

Di-Do & Sa-So, 11-18 Uhr

Fr Dauerausstellung 11-18 Uhr,

Sonderausstellung 11-20 Uhr

Mo geschlossen

Führungen durch die Dauerausstellung immer
sonntags um 15 Uhr und durch die Sonderaus-
stellung immer samstags um 15 Uhr.
Offenes Filmstudio (4. Stock) immer samstags
und sonntags von 14-18 Uhr.

Museumscafé Studio DFF

Di-So, 12-20:30 Uhr

Abbildungsverzeichnis

Alle Abbildungen: Bildarchiv des DFF,
sofern nicht anders verzeichnet.

Titelbild: TENEBRE
(IT 1982. R: Dario Argento)

Kino des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt a.M.

Tickets & Information

069 961 220 – 220

www.dff.film

Eintrittspreise Kino

8/6/4,- Euro

(regulär/ermäßigt/Kinderkino, Kinocard,
schwerbehindert)

Zuschlag für Sonderveranstaltungen: 2/1,- Euro
(regulär/Kinocard, schwerbehindert)

Frankfurt-Pass-Inhaber:innen zahlen jeweils den
halben Preis.

Mobilitätspartner:

stadtmobil
carsharing



#DFFfilm

HIGHLIGHTS

WEIMAR WEIBLICH

Buñuels Mexiko

Barcelona als Filmschauplatz

Hommage Dario Argento

Festival Terza Visione

**DFF – Deutsches Filminstitut
& Filmmuseum**

Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

069 961 220 – 220
info@dff.film

www.dff.film

